

## VI. Nachtrag zur Verordnung über die Pflegefinanzierung

vom 28. September 2021

Die Regierung des Kantons St.Gallen

erlässt:<sup>1</sup>

### I.

Der Erlass «Verordnung über die Pflegefinanzierung vom 14. Dezember 2010»<sup>2</sup> wird wie folgt geändert:

Art. 2

<sup>1</sup> Die Höchstansätze der Pflegekosten betragen:<sup>3</sup>

*(Tabelle geändert: Spalte «Produkte auf der MiGeL<sup>4</sup> in Franken je Tag» aufgehoben; Spalte «Gesamt Franken je Tag» aufgehoben)*

Art. 3

<sup>1</sup> *(geändert)* Die zugelassenen Leistungserbringer wenden zur Erfassung des Pflegebedarfs die Bedarfsermittlungssysteme BESA LK 2020 oder RAI/RUG (CH-Index 2016 und Index 2016 LTCF) an.

Art. 4

*(aufgehoben)*

Art. 15a (neu)

*Übergangsbestimmung des VI. Nachtrags vom 28. September 2021*

<sup>1</sup> Die Bedarfsermittlung in Pflegeheimen kann bis zum 31. Dezember 2023 nach bisherigem Recht durchgeführt werden.

---

1 Art. 2 in Vollzug ab 1. Oktober 2021, übrige Bestimmungen in Vollzug ab 1. Januar 2022.

2 sGS 331.21.

3 Art. 6 des Gesetzes über die Pflegefinanzierung, sGS 331.2.

4 Mittel- und Gegenstände-Liste des Bundesamtes für Gesundheit.

## II.

*[keine Änderung anderer Erlasse]*

## III.

Der Erlass «Regierungsbeschluss über die Harmonisierungstabelle für Leistungen von Betagten- und Pflegeheimen vom 21. Dezember 2010»<sup>5</sup> wird aufgehoben.

## IV.

Dieser Erlass wird wie folgt angewendet:

- a) Art. 2 ab 1. Oktober 2021;
- b) die übrigen Bestimmungen ab 1. Januar 2022.

St.Gallen, 28. September 2021

Der Präsident der Regierung:  
Marc Mächler

Der Staatssekretär:  
Benedikt van Spyk

---

<sup>5</sup> sGS 381.182.